Klub 64 Berlinschachfreunde

Klub 64 Berlinschachfreunde

Klub 64 Berlinschachfreunde

Rundbrief

vom

15 Januar 1980

Liebe Freunde!

Gestern, am 14. Januar, sind wir zusammengekommen, teils um freundlich miteinander zu plaudern und zu speisen (samt Schlückchen, versteht sich), teils um uns über die Zukunft zu verständigen.

Wir waren (glaube ich) fünfzehn: teils Mitglieder des Klub 64, teils die Teilnehmer der Silas-Schachgruppe, teils auch Gäste, die an der weiteren Planung interessiert waren, wie z.B. Uwe Wiese, der Vorsitzende des Pachverbandes Schach im Betriebssportverband.

Hauptergebnis ist es, daß wir am Montag, dem 11. Februar um 18.00 zu einer Arbeitsbesprechung in der Silasgemeinde zusammenkommen wollen. Dazu lade ich alle ein,
die sich an der Konzeption des Klub 64 und den konkreten Planungen beteiligen
wollen. Für diesmal sollten allerdings bloße "Sympathisanden" nicht teilnehmen,
dh. die Anwesenden sollten mit dem ernsten Wunsch kommen, mitzuarbeiten oder
doch wenigstens die DM 64 Jahresbeitrag für die Saison 1979/80 gelöhnt haben.
In der Vorplanung sind

- 1) das traditionelle <u>Seniorenschachturmier</u>, das wir diesjahr <u>auf Himmelfahrt</u> (15.Mai 1980) veranstalten wollen, um Terminüberschneidungen z.B. mit dem Fernschachtreffen zu vermeiden. An diesem Turnierchen wollen wir unsere Freunde "Altmeister/Altmeisterinnen" nicht für sich lassen, sondern es soll zugleich offen sein für alle Mitglieder des Klub 64 Berlinschachfreunde und der Silas-Schachgruppe.
- 2) Selten günstig fällt diesmal die Weihnachtszeit, so daß wir dumm wären, wollten wir dieses Jahr ohne Open verstreichen lassen. Nach dem Gespräch am Montag annoncieren wir also als Termin für Berlinschach-Open Nr. 3 die Zeit vom 27.12. \$379 bis 4.Januar 1980. Wir denken an ein neunrundiges Schweizer-System-Turmier mit Bedenkzeit 50 Züge in 2 1/2 Stunden samt zwei mal 15 Minuten Verlängerung. Eben für diese Vorplanung wollen wir und frühzeitig, dh. am 11.2. treffen. Zum Thema Publizistik möchte ich sagen, daß ich die Tante BSB als gestorben betrachte. Bei unserem Treffen ist die Frage gestellt worden, was mit den eingezahlten DM 15,00 für den Jahresbeitrag 1979/80 werden soll.

Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht. Selbstverständlich werde ich gern Teile des Geldes wieder rausrücken. Selbstverständlich müssen wir in irgendeiner Form auch weiter Publizistik betreiben, zumal ich mich ja in die Open-Planungen in Bund und Ausland einspielen und die Sachen ein wenig koordinieren will. Auch hierüber müssen wir uns am 11.2. definitiv verständigen. In unserem Gespräch am 14.1. sind die Ziele vom Klub 64 andiskutiert worden (samt Thema "e.V." usw.), und dabei sind die Zielsetzungen zum Teil sehr weit gespannt worden. Ob wir womöglich die bessere Koordination zwischen Berliner Schachverband und Betriebschach bewirken könnten? Ob wir uns bekümmern sollten um Shulschach und Jugendförderung? Ich denke, daß man realistisch von den eigenen Möglichkeiten und Kräften denken soll: Wir sind ja - wenigstens bisher - eine Gruppe von Leuten, die nicht die Zeit finden, kontinuierliche Funktionärsarbeit zu leisten, und darum haben wir nach meinem Dafürhalten genug zu tun, wenn wir das große Open (u.U. immer abwechselnd als Turnier mit voller Bedenkzeit und als Schnellpartien-Turnier) in Kontinuität bringen. Selbstverständlich können ein paar kleinere Sachen abfallen,z.B. die Unterstützung von übervereinlichen Sonderveranstaltungen, wie sie z.B. unsere Freunde von Zitadelke(Jugendturnier zu fingsten) oder Weiße Dame(Open in der Sauregurkenzeit) oder Wilmersdorf (Stundenopen) oder Tempelhof(Hermann-Gulweida-Turnier) oder Kreuzberg (Festwocher' gemacht haben und hoffentlich auch in diesem Jahr machen werden.

Ich möchte mich in der nächsten Zeit sehr stark in meinen Bemühungen ums Berlinschach zurücknehmen. Das gilt auch und grade fürs Weihnachtsturnier. Bekanntlich bin ich Gemeindepfarrer und komme zum Turnier ausgepumpt aus dem vorweihnachtlichen Trubel. So möchte ich schon hier entschieden sagen, daß ich lediglich in den Vorbereitungen, in den publizistischen Bemühungen und in der eventuellen Beschaffung von Geld und Preisen tätig sein werde. Auch dies wird am 11.Februar beraten werden müssen, ob unter diesen Umständen eine Durchführung des Turniers zu Weihnachten überhaupt möglich sein wird.

Freundliche Grüße

. Heinrich Früh

#### Kurzfassung:

- Einladung für Montag, den 11.Februar um 18.00 in der Silasgemeinde Vorplaung insbesondere für 3.Berlinschach-Open (9 Rd Schweizerbbei voller Bedenkzeit Weihnachten/Neujahr)
- Anfrage, was mit den eingezahlten DM 15,00 für BSB 1979/80 werden soll, nachdem BSB entschlafen ist. (Postkarte/Nachricht erbeten).

# Nachrichten für Silas-Schachgruppe

### Stand in Klasse D 2 :

- 1. Ev.Silasgemeinde 10:2/27
- 2. Stern 66 III 8:4/22,5
- 3. DeTeWe V 8:4/18,5
- 4. Zoo I 7:5/18
- 5. Flohr-Otis 6:6/23
- 6. Bund II 6:6/ 21
- 7. UBA II 6:6/ 14,5
- 8. Sparkasse II 5:7/14,5
- 9. Post 44/II 3:9/ 13,5
- 10. Ev. Lindenk, II 1:11/7,5

## Nächster Kampf am Die 29.1. 18 Uhr

bei UBA II(Umweltbundesamt; Bismarkplatz l in Halensee)

### Anfrage an:

Delander-Roesner-v. Ecchneysen-

Krombach-Heymann-Petschat, ob Teilnahme möglich?

# Wer kommt mit zur Jahreshauptversammlung

Betriebschach: Fr. 8.2. 18.30 in Kolpinghaus, Methfesselstr. 43, Bln 61

## etzte BSB erschien am 10.1.80

Wer diese oder die "Richter-Gedenk-Nummer" oder sonst eine Nummer noch brauchtmelden!